

A close-up photograph of a document titled "Business Chart". The document is placed on a dark, metallic surface, possibly a machine part, which has a circular hole with a cross-shaped screw head. The chart itself shows a grid with several lines: a solid blue line, a solid purple line, and a dashed blue line. The lines represent data trends over time, with the solid lines showing more volatility and the dashed line showing a smoother, upward trend. The text "Business Chart" is printed in a dark, sans-serif font at the bottom of the chart area.

9-MONATSBERICHT 2018



UNTERNEHMENSKENNZAHLEN

in Mio. €* 01.01. - 30.09.17	01.01. - 30.09.18	Veränderung zum Vorjahr	01.07. - 30.09.17	01.07. - 30.09.18	Veränderung zum Vorjahr	
Umsatzerlöse	121,1	116,4	-4%	42,6	33,0	-23 %
Auftragseingang	126,4	112,2	-11%	26,0	32,4	25 %
Bruttoergebnis	61,3	57,9	-6%	21,8	15,6	-28 %
Bruttoergebnismarge	50,6 %	49,7 %	-1 Pp.	51,2 %	47,3 %	-4 Pp.
Vollkosten Forschung und Entwicklung	11,7	14,2	21%	3,8	5,1	34 %
Forschungs- und Entwicklungsquote	9,7 %	12,2 %	3 Pp.	8,9 %	15,5 %	7 Pp.
EBITDA	36,0	31,0	-14%	13,0	6,6	-49 %
EBIT	29,3	23,3	-20%	10,8	4,0	-63 %
EBT	28,8	23,2	-19%	10,6	4,0	-62 %
Periodenüberschuss	20,4	17,3	-15%	7,4	2,7	-64 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	3.208.918	3.214.047	0%	3.211.136	3.222.779	0 %
Ergebnis pro Aktie in €	6,37	5,37	-16%	2,32	0,84	-64 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	28,7	22,9	-20%	17,2	10,7	-38 %
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-10,6	-26,7	n.a.	-3,3	-20,4	n.a.
Freier Cashflow	18,1	-3,8	n.a.	13,9	-9,7	n.a.

in Mio. €* 31.12.2016	31.12.2017	30.09.2018	Veränderung zum Vorjahr	
Bilanzsumme	90,4	117,7	135,0	15 %
Langfristige Vermögenswerte	43,9	45,9	63,8	39 %
Eigenkapital	50,0	65,6	79,2	21 %
Fremdkapital	40,4	52,1	55,8	7 %
Eigenkapitalquote	55,3 %	55,7 %	58,7 %	3 Pp.
Netto-Liquidität	8,8	25,0	22,0	-12 %
Working Capital	18,6	19,8	29,6	50 %
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt (Vollstellenäquivalente)	457	504	649	29 %
Aktienkurs (XETRA) in €	60.37	195.05	164.00	-16 %
Aktien im Umlauf in Stück	3.215.247	3.211.136	3.226.660	0 %
Marktkapitalisierung	194,1	626,3	529,2	-16 %

*sofern nicht anders angegeben

DIE ERSTEN NEUN MONATE IM ÜBERBLICK:

- Auftragseingang: 112,2 Mio. € (VJ: 126,4 Mio. €, -11 %)
- Umsatz: 116,4 Mio. € (VJ: 121,1 Mio. €, -4 %)
- EBITDA: 31,0 Mio. € (VJ: 36,0 Mio. €, -14 %)
- EBT: 23,2 Mio. € (VJ: 28,8 Mio. €, -19 %)
- EAT: 17,3 Mio. € (VJ: 20,4 Mio. €, -15 %)
- Betrieblicher Cashflow: 22,9 Mio. € (VJ: 28,7 Mio. €, -20 %)
- Investiver Cashflow: -26,7 Mio. € (VJ: -10,6 Mio. €)
- Freier Cashflow inkl. Kauf von Silicon Software GmbH: -3,8 Mio. € (VJ: 18,1 Mio. €)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einem erwartungsgemäß, sich abschwächenden Marktumfeld im Vergleich zum außerordentlich dynamischen Wachstum im Vorjahr hat der Basler Konzern die ersten neun Monate 2018 entlang seiner Prognose abgeschlossen. Dabei fiel der erwartete Abschwung im dritten Quartal etwas stärker aus, als zu Jahresbeginn angenommen. Ein nahezu ausgeglichenes Book-to-Bill Verhältnis im dritten Quartal deutet jedoch auf eine Stabilisierung der Situation für das vierte Quartal hin. Aufsummiert liegen Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis unter dem sehr starken Vorjahr, die EBT-Rendite aber auf sehr hohem Niveau. Gemittelt über die letzten zwei Jahre liegt die durchschnittliche Umsatzsteigerung auf dem langfristigen ehrgeizigen Wachstumspfad, oberhalb von 15%. Auch in dieser schwächeren Marktsituation halten wir an unseren Investitionsplänen fest, um unsere Wettbewerbsfähigkeit kontinuierlich zu steigern und nachhaltig Marktanteile in bestehenden Märkten zu gewinnen sowie neue Anwendungsfelder zu erschließen. So haben wir wachstumsrelevante Maßnahmen in Entwicklung, Produktion und Vertrieb auch in den vergangenen Monaten ohne Einschränkungen umgesetzt. Das langfristige Wachstum des Computer Vision Marktes sehen wir ungebrochen und durch die aktuell schwächere Marktphase zwar kurzfristig beeinflusst, jedoch nicht nachhaltig gefährdet. Die bedeutenden Akquisitionen der MyCable GmbH und Silicon Software GmbH sowie das Joint Venture mit unserem chinesischen Distributionspartner (MVLZ) erweitern die Technologiekompetenz, das Produktportfolio sowie die Marktpräsenz des Unternehmens. In Bezug auf unsere anorganischen Wachstumsbestrebungen treiben wir engagiert die Integration der beiden Akquisitionen voran und bereiten die Übertragung des Geschäftes unseres chinesischen Distributionspartners (MVLZ) in das neu gegründete Joint Venture, Basler China, vor. Dies wird zum Januar 2019 wirksam.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

In einem sich abkühlenden Marktumfeld im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Basler-Konzern in den ersten neun Monaten 2018 entlang seiner Umsatzprognose und oberhalb seiner Profitabilitäts-Prognose entwickelt. Wenngleich der Umsatz mit -4% sowie der Auftragseingang mit -11 % rückläufig waren, zeichnete sich durch ein in etwa ausgeglichenes Book-to-Bill Verhältnis im 3. Quartal eine Stabilisierung der Marktsituation ab.



Wie erwartet, wiederholte sich die im Vorjahr durch einen außerordentlichen Investitionszyklus der Hersteller von mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets ausgelöste hohe Nachfrage nach Investitionsgütern für die Elektronikindustrie nicht. Die Hersteller von mobilen Endgeräten investierten in der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahr merklich weniger in neue Produktgenerationen. Gleichzeitig erhöhte sich die Produktivität der im Vorjahr installierten Produktionsmaschinen, was den Bedarf für Kapazitätserweiterungen zusätzlich reduzierte. Hiervon wurde auch das Investitionsverhalten in den Zulieferindustrien, insbesondere OLED Displays, stark beeinflusst. In anderen Segmenten des Fabrikautomationsmarktes sowie in Medizintechnik und Logistik setzte sich das Marktwachstum dagegen unverändert fort, die Nachfragerückgänge aus der Elektronikindustrie konnten größtenteils, jedoch nicht vollständig, durch anderes Geschäft kompensiert werden.

Basler hat in den ersten Monaten des Jahres seine Produktionskapazität gegenüber dem Vorjahr erheblich ausgebaut und die Durchlaufzeit von Aufträgen damit deutlich reduzieren können, diese Maßnahmen wurden bereits im ersten Halbjahr erfolgreich abgeschlossen. Somit können zukünftig Nachfragespitzen wie im vergangenen Jahr ohne merklichen Anstieg der gewohnten kurzen Lieferzeit bewältigt werden. Aufgrund konstant kurzer Lieferzeiten innerhalb der ersten 9 Monate zogen Kunden im Unterschied zum Vorjahr keine Aufträge in größerem Umfang vor. Infolge dieses normalisierten Bestellverhalten der Kunden und der Marktabschwächung im dritten Quartal ging der Auftragseingang in den ersten drei Quartalen kumuliert um 11% auf rund 112 Mio. € zurück.

Stand Ende September 2018 berichtete der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) für 2018 einen Umsatzrückgang in Höhe von 3% für die deutschen Hersteller von Bildverarbeitungskomponenten. Die Auftragseingänge der Branche sanken gemäß VDMA im gleichen Zeitraum um 8%.

Produkteinführungen

In den vergangenen Monaten wurde das Portfolio der erfolgreichen Kameraserie ace um diverse Modelle erweitert. Die neuen Modelle basieren auf qualitativ hochwertigen und modernen CMOS-Bildsensoren der Pregius-Reihe von Sony und substituieren mittelfristig ältere Kameramodelle mit abgekündigten CCD-Sensoren von Sony. Basler hat zudem im ersten Halbjahr eine speziell für den Bereich Medical & Life Sciences entwickelte Kameraserie auf den Markt gebracht, die Basler MED ace Serie. Einzigartige Funktionalitäten adressieren die speziellen Bedarfe der Investitionsgütermärkte für Medizintechnik und Lebenswissenschaften. Baslers neue DIN EN ISO 13485:2016 Zertifizierung bietet Kunden darüber hinaus die Konformität zum international anerkannten Qualitätsstandards der Medizinindustrie.

Im dritten Quartal wurde zudem das Herbst-Release des Software Development Kits (SDK) pylon in den Markt eingeführt. Die leistungsstarke von Basler entwickelte Software wurde um zahlreiche Funktionen erweitert. In den vergangenen Monaten lag der Schwerpunkt darin, die Integration von Basler Kameras weiter zu vereinfachen und so für neue Anwendungsfelder interessant zu machen. Der wichtigste Baustein hierfür ist die pylon Software. Diese erlaubt Kunden aller Applikationen während der Entwicklungsphase eine einfache sowie schnelle Integration der Kameras in ihre Anwendung.

Eine weitere Produktneuheit ist das Embedded Vision Development Kit bestehend aus Qualcomms ARM-basiertem SoC mit integrierter ISP (Image Signal Processor), dem Snapdragon™ 820, dem Basler dart 5 Megapixel-Kameramodul mit BCON for MIPI-Schnittstelle sowie der pylon Camera Software Suite für Linux-Betriebssystem.

Auf der bedeutendsten Branchenmesse Vision vom 06.-08.11.2018 wird Basler zahlreiche Neuheiten und Weiterentwicklungen seines Produktportfolios ankündigen. Darüber hinaus wird sich Basler erstmals nicht als reiner Kamerahersteller, sondern als Anbieter für Computer Vision Hardware präsentieren.

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2018 verlief bisher für den Basler Konzern erwartungsgemäß und entlang der dem Kapitalmarkt kommunizierten Prognose. Die Profitabilität fiel in den ersten neun Monaten höher aus als erwartet, einerseits aufgrund über Plan liegender Rohtragsmarge und andererseits aufgrund unter Plan liegender Personal- und sonstiger operativer Kosten. Trotz des relativ schwachen dritten Quartals geht das Management von einer Stabilisierung im vierten Quartal und einer saisonalen Wiederbelebung Anfang 2019 aus. Auch wenn die derzeitigen makroökonomischen Rahmenbedingungen eher dämpfend wirken und die Risiken einer Rezession steigen, blickt das Management grundsätzlich positiv in die Zukunft, da wesentliche Wachstumstreiber wie Automatisierung, Bildverarbeitung in neuen Anwendungsbereichen außerhalb der Fabrik sowie die Vernetzung intelligenter Maschinen und Produkte (Industrie 4.0 bzw. IOT) in Takt sind. Die kürzlich konkretisierte und angehobene Prognose für das Gesamtgeschäftsjahr wird vom Management bestätigt. Demnach wird sich unter Berücksichtigung der anteiligen Umsatzerlöse aus der Übernahme der Silicon Software GmbH der Konzernumsatz 2018 innerhalb eines Korridors von 145 - 155 Mio. € bei einer Vorsteuerergebnismarge von 15 - 17 % bewegen. Silicon Software wird in der zweiten Jahreshälfte voraussichtlich knapp 5 Mio. Euro zum Konzernumsatz beitragen.

Auf Basis der guten Ergebnisse sowie der Marktaussichten wird die Unternehmensleitung die Einstellung von zusätzlichem Personal fortsetzen und die Umsetzung der profitablen Wachstumsstrategie weiter entschlossen vorantreiben.

ZWISCHENLAGEBERICHT INKLUSIVE WESENTLICHER ERGÄNZENDER ANHANGS- ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 31.12.2017 NACH IFRS

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatz und Auftragseingang, Kosten der Leistungserstellung

Der Umsatz sank im Jahresvergleich um -4 % auf 116,4 Mio. € (VJ: 121,1 Mio. €). Der Auftragseingang verringerte sich aufgrund der bereits in der Einleitung genannten



Gründe um -11 % auf 112,2 Mio. € (VJ: 126,4 Mio. €) Die starken Abweichungen zu den jeweiligen Vorjahresquartalen haben ihren Ursprung in dem außerordentlich dynamischen Geschäftsjahr 2017 und sind insofern nur bedingt aussagekräftig. Insgesamt ist der kumulierte Auftragseingang und Umsatz für die ersten neun Monate zwar etwas schwächer als ursprünglich geplant jedoch innerhalb des Prognosekorridors.

UMSATZ* UND AUFTRAGSEINGANG

Die letzten sieben Quartale (in Mio. €)

Keyfact

-4 %

Umsatzentwicklung zum Vorjahr

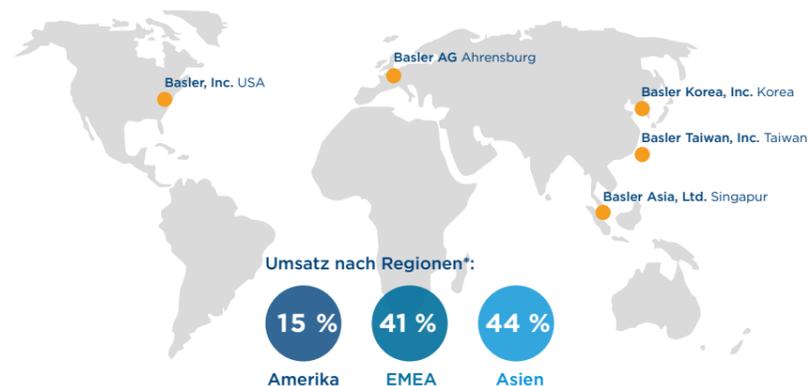
Keyfact

-11 %

Auftragsentwicklung zum Vorjahr



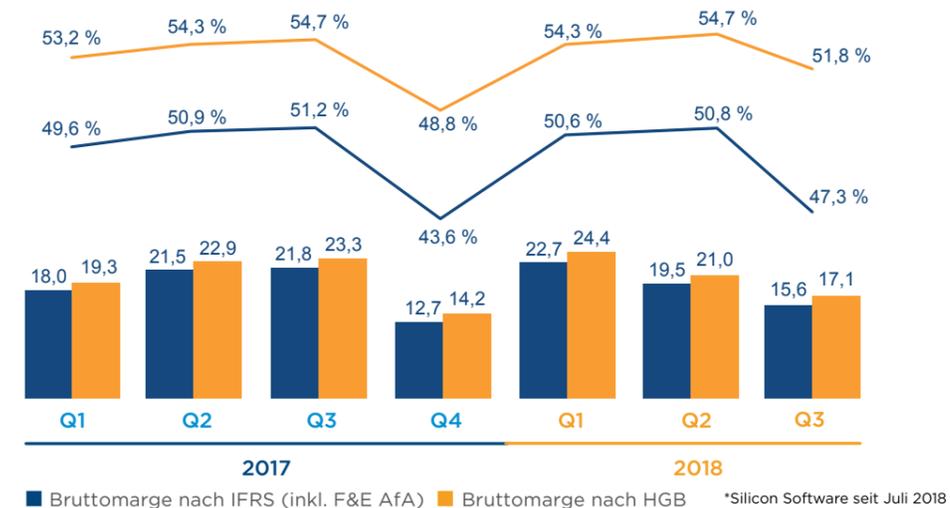
UMSATZ NACH REGIONEN



Die Rohertragsmarge entwickelte sich aufgrund von Leerkosten in der Produktion durch erweiterte Kapazität und nicht optimalem Auslastungsgrad sowie steigenden Entwicklungsabschreibungen im dritten Quartal leicht negativ. Kumuliert ist die Rohertragsmarge relativ stabil und betrug 49,7 % (VJ: 50,6 %). Aufgrund der regionalen Marktentwicklungen reduzierte sich der asiatische Anteil und im Bereich der Elektronikindustrie wurden weniger preissensitive Großprojekte realisiert. Absolut betrug das Bruttoergebnis 57,9 Mio. € (VJ: 61,3 Mio. €).

ROHERTRAG*

Entwicklung der Bruttomarge



Aufgrund des guten Bruttoergebnisses sowie unter Plan liegender Personal- und Sachkosten betrug das Vorsteuerergebnis aufgelaufen 23,2 Mio. € (VJ: 28,8 Mio. €, -19 %). Die Vorsteuerrendite lag mit rund 20 % deutlich oberhalb der ursprünglichen Prognose für das Gesamtgeschäftsjahr von 13-15 %. Der schwache Umsatz in Kombination mit erhöhten Personal- und Sachaufwendungen führten jedoch im dritten Quartal zu einer deutlichen Reduzierung der Vorsteuerrendite. Mit 12,1 % befand sich die Vorsteuerrendite im Bereich des angestrebten Zielkorridors von Baslers profitabler Wachstumsstrategie.

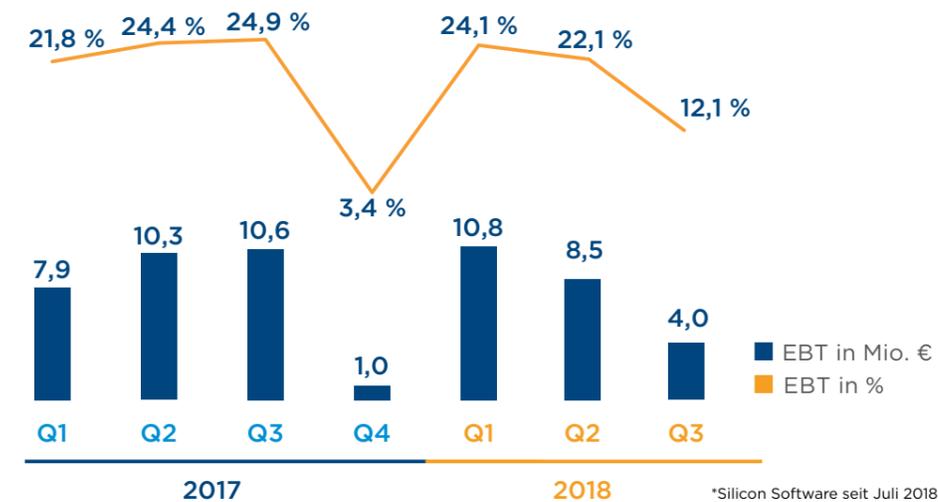
ERGEBNIS VOR STEUERN*

Die letzten sieben Quartale

Keyfact

-19 %

EBT zum Vorjahr





Der Periodenüberschuss lag bei 17,3 Mio. € und somit 15 % unterhalb des aufgrund der ungewöhnlichen Marktentwicklung in 2017 außerordentlichen Vorjahreswertes von 20,4 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie betrug (verwässert/unverwässert) 5,37 € (VJ: 6,37 €).

Vermögenslage

Der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus dem Zukauf der Silicon Software GmbH. Das Eigenkapital betrug 79,2 Mio. € (31.12.2017: 65,6 Mio. €), damit notierte die Eigenkapitalquote zum Stichtag 30.09.2018 58,7 % gegenüber 55,7 % am 31.12.2017.

Cashflow und Liquiditätslage

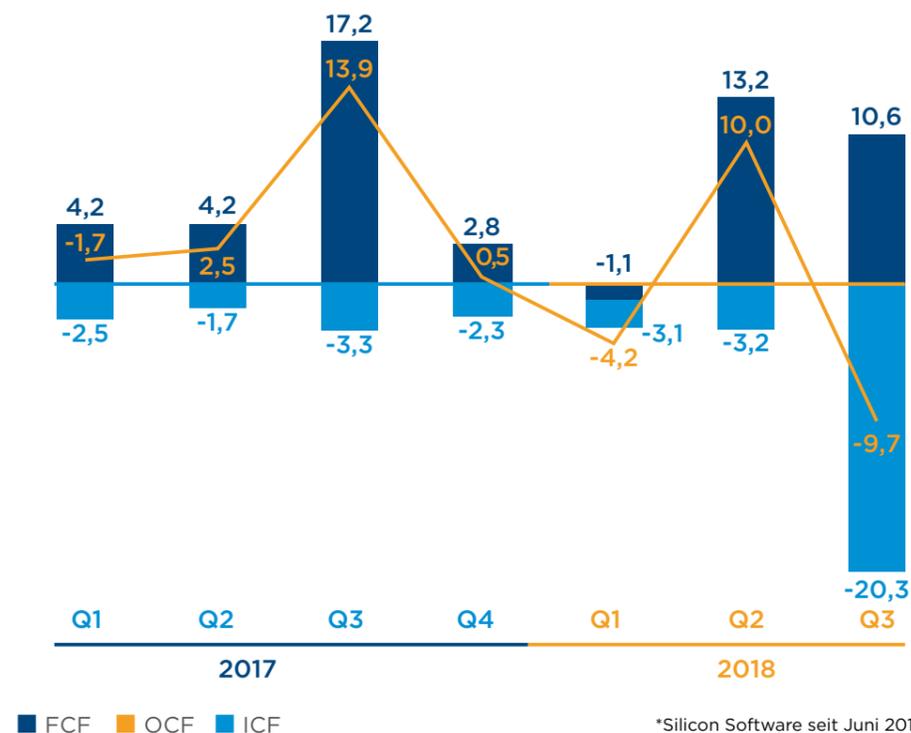
Der operative Cashflow belief sich auf 22,9 Mio. € (VJ: 28,7 Mio. €). Die Abkühlung des Geschäfts zum Ende der Berichtsperiode führte zu einer Reduzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten im dritten Quartal und zu einem leichten Anstieg des Vorratsvermögens, insbesondere RHB-Materialien. Der Cashflow aus investiver Tätigkeit betrug -26,7 Mio. € (VJ: -10,6 Mio. €). Im Cashflow aus investiver Tätigkeit ist der Kauf von der Silicon Software GmbH enthalten. Der freie Cashflow sank insgesamt auf -3,8 Mio. € (VJ: 18,1 Mio. €).

Der Bestand an liquiden Mitteln sank seit Jahresbeginn insbesondere durch die Akquisition der Silicon Software GmbH von 36,0 Mio. € auf 29,9 Mio. €.

FREIER CASHFLOW*

Die letzten sieben Quartale

-3,8 Mio. €
Freier Cashflow



Stand Joint Venture MVLZ / Übernahme Silicon Software

Die Basler AG zeichnete am 10. Juli 2018 einen Joint Venture Vertrag mit seinem chinesischen Distributor, Beijing Sanbao Xingye Image Tech. Co. Ltd. („MVLZ“), zur Übernahme dessen Machine Vision Geschäfts in China. Die Übernahme wird voraussichtlich ab 01.01.2019 wirksam werden und im Rahmen eines neu gegründeten Joint Ventures erfolgen. Zum Geschäftsstart wird die deutliche Mehrheit der Anteile des Joint Ventures auf Basler entfallen und somit bereits im kommenden Jahr im Basler-Konzern voll konsolidiert.

Detailinformationen zu diesem Joint Venture können dem Halbjahresbericht 2018 entnommen werden.

Weiterhin hat Basler am 19.07.2018 mit sofortiger Wirkung 100 % der Anteile der Silicon Software GmbH mit Sitz in Mannheim übernommen, einem weltweit führenden Hersteller von Bildeinzugskarten und Software für die grafische Programmierung von Vision-Prozessoren.

Detailinformationen zu dieser Übernahme können dem Halbjahresbericht 2018 entnommen werden.

Erstkonsolidierung Silicon Software GmbH

Für die Erstkonsolidierung der Silicon Software GmbH wurden zunächst im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3 drei zu bilanzierende immaterielle Vermögenswerte identifiziert. Dabei handelt es sich um zwei Technologien im Wert von 4,9 Mio. € und den zum 01.07.2018 bestehenden Auftragsbestand in Höhe von 0,8 Mio. €. Die beiden Technologien werden künftig über 6,5 Jahre linear abgeschrieben, falls keine Anhaltspunkte für einen Impairment-Test identifiziert werden. Der Auftragsbestand wird über die nächsten zwei Jahre abgeschrieben.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30.09.2018 beschäftigte der Basler Konzern inkl. der neuen Mitarbeiter aus der Übernahme von Silicon Software 649 (VJ: 507) Mitarbeiter auf Vollstellenäquivalenz gerechnet. Der Anstieg zielt im Wesentlichen auf den zukünftigen Wachstumsplan des Konzerns ab. Nachdem der Aufbau in der ersten Jahreshälfte langsamer als geplant voran geschritten ist, konnte das Unternehmen im 3. Quartal gute Fortschritte bei der Besetzung offener Stellen verzeichnen und die Lücken der Stellensuche aus dem ersten Halbjahr teilweise kompensieren.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine wesentlichen Veränderungen zu den Angaben im Konzernabschluss zum 31.12.2017.



CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Basler Konzerns verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31.12.2017 beschriebenen Chancen und Risiken. In der Zwischenzeit haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Neben der kontinuierlichen Überwachung aller Geschäftsrisiken fand im letzten Quartal eine detaillierte turnusmäßige Risikoinventur im gesamten Basler-Konzern statt. Wesentliche Risiken sind wie auch im Vorjahr der Beschaffungsmarkt für bestimmte Elektronikkomponenten sowie makroökonomische Veränderungen. Weiterhin steht die erfolgreiche Integration der Akquisition von Silicon Software und MyCable im Fokus.

ANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS

Der Zwischenabschluss für Basler wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt.

Der Zwischenabschluss per 30.09.2018 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Zwischenabschluss angewandt wie im Konzernabschluss zum 31.12.2017. Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Bezüglich der Erstanwendung des IFRS 15, zum Thema Umsatzrealisierung, wird weiter davon ausgegangen, dass die Gewinnrücklage nach Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode um 221 T€ gesenkt wird. Diese Anpassung wird zum 31.12.2018 vorgenommen.

Des Weiteren wird zurzeit ein Projekt zur Implementierung von IFRS 16 (Leasingverhältnisse) finalisiert. Wesentliche Auswirkungen auf die Konzernbilanz ergeben sich nicht. Aus heutiger Sicht müssen ca. 20 KFZ-Leasingverträge und 10 sonstige Leasingverträge ab dem 01.01.2019 neu bewertet werden.

BASLER AM KAPITALMARKT

KURSENTWICKLUNG DER BASLER AKTIE

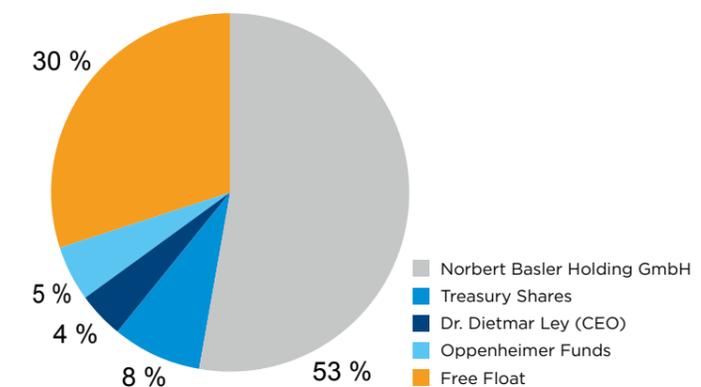
Basler (Xetra) im Vergleich zum TecDax 01.01.2018-30.09.2018



Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Basler AG belief sich zum Quartalsende am 30.09.2018 unverändert auf 3,5 Mio. € und ist eingeteilt in 3,5 Mio. € nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.

Im zweiten Quartal gab es keine Veränderung der Aktionärsstruktur, der Stand zum 30.09.2018 sah wie folgt aussah:





Basler Aktienbesitz Management

	31.12.2017 Zahl der Aktien in Stück	30.09.2018 Zahl der Aktien in Stück
Aufsichtsrat		
Norbert Basler	-	-
Prof. Dr. Eckart Kottkamp	-	-
Horst W. Garbrecht	-	-
Prof. Dr. Mirja Steinkamp	-	-
Dorothea Brandes	-	-
Dr. Marco Grimm	-	-
Vorstand		
Dr. Dietmar Ley	125.794	125.794
John P. Jennings	5.500	4.500
Arndt Bake	700	700
Hardy Mehl	800	1.200

Aktienrückkaufprogramm

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Basler AG haben am 21. April 2016 einen Beschluss über den Erwerb weiterer eigener Aktien gefasst. Das Unternehmen hat am 17. September 2018 den Kapitalmarkt über den erneuten Rückkauf eigener Aktien informiert und noch am gleichen Tag mit dem Rückkauf auf den Inhaber lautende Stückaktien begonnen. Der Basler Konzern hält zum Stichtag 30.09.2018 knapp 7,8 % bzw. 273.340 Stück eigene Aktien.

Detaillierte Informationen zum Aktienrückkauf des Basler Konzerns sind dem Geschäftsbericht 2017 sowie der Internetseite zu entnehmen.

DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die aktuelle Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde den Aktionären über die Basler-Internetseite unter www.baslerweb.com/Investoren/Corporate-Governance dauerhaft zugänglich gemacht. Hier wurde unter Punkt 5.4.1 am 17. April 2018 noch eine unterjährige Ergänzung vorgenommen, die ebenfalls auf der o.g. Internetseite dauerhaft zugänglich gemacht wurde.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand

Dr. Dietmar Ley
CEO

John P. Jennings
CCO

Arndt Bake
CMO

Hardy Mehl
CFO/COO



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. September 2018

in T€	01.01. - 30.09.2017	01.01. - 30.09.2018	01.07. - 30.09.2017	01.07. - 30.09.2018
Umsatzerlöse	121.073	116.351	42.564	32.973
Währungsergebnis	-310	45	-300	188
Kosten der umgesetzten Leistungen	-59.753	-58.544	-20.753	-17.518
- davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	-4.125	-4.757	-1.444	-1.486
Bruttoergebnis vom Umsatz	61.010	57.852	21.511	15.643
Sonstige betriebliche Erträge	408	285	152	107
Vertriebs- und Marketingkosten	-14.391	-16.501	-4.748	-5.754
Allgemeine Verwaltungskosten	-9.790	-9.281	-3.120	-3.146
Forschung und Entwicklung	-7.344	-8.171	-2.683	-2.542
Andere Aufwendungen	-556	-855	-298	-301
Operatives Ergebnis	29.337	23.329	10.814	4.007
Finanzerträge	190	137	48	48
Finanzaufwendungen	-723	-276	-242	-92
Finanzergebnis	-533	-139	-194	-44
Ergebnis vor Ertragsteuern	28.804	23.190	10.620	3.963
Ertragsteuern	-8.371	-5.922	-3.184	-1.247
Konzernperiodenüberschuss	20.433	17.268	7.436	2.716
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	20.433	17.268	7.436	2.716
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	3.208.918	3.214.047	3.211.136	3.222.779
Ergebnis pro Aktie verwässert / unverwässert (Euro)	6,37	5,37	2,32	0,84

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. September 2018

in T€	01.01. - 30.09.2017	01.01. - 30.09.2018
Konzernjahresüberschuss	20.433	17.268
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	-383	171
Überschuss / Fehlbetrag aus Cashflow Hedges	0	0
Erfolgsneutrales Gesamtergebnis	-383	171
Gesamtergebnis	20.050	17.439
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	20.050	17.439
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. September 2018

in T€	01.01. - 30.09.2017	01.01. - 30.09.2018	01.07. - 30.09.17	01.07. - 30.09.18
Betriebliche Tätigkeit				
Periodenüberschuss des Konzerns	20.433	17.268	7.436	2.716
Zunahme (+) / Abnahme (-) latenter Steuern	1.767	588	-80	379
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	798	353	222	124
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.773	7.637	2.458	2.570
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	-383	125	-146	-8
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	8.526	671	4.036	-753
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-16	0	-10	0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-2.422	610	-557	1.445
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	9	-1.760	10	-50
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-9.539	-2.609	3.671	1.871
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	-677	-82	-316	-134
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.637	-3.131	485	-2.276
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-236	3.182	20	4.814
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	28.670	22.852	17.229	10.698
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-10.803	-26.690	-3.460	-20.379
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	155	19	139	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-10.648	-26.671	-3.321	-20.379
Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-244	-712	0	-278
Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-1.195	-1.666	-403	-555
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	1.200	2.700	0	0
Zinsauszahlungen	-797	-353	-221	-124
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	0	0	0	0
Auszahlung für Eigene Anteile	173	2.648	0	2.648
Auszahlung für Dividende	-2.371	-6.487	0	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3.234	-3.870	-624	1.691
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	14.788	-7.689	13.284	-7.990
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	19.880	37.581	21.384	37.882
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	34.668	29.892	34.668	29.892
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode				
Bankguthaben und Kassenbestände	34.668	29.892	34.668	29.892
Auszahlungen für Steuern	1.297	3.876	531	1.460



Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. September 2018

in T€	31.12.2017	30.09.2018
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	21.476	27.923
II. Sachanlagen	8.784	10.710
III. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	12.481	12.099
IV. Firmenwert	3.139	12.999
V. Übrige Finanzanlagen	5	5
VI. Latente Steueransprüche	39	65
	45.924	63.801
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	20.829	22.601
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Fertigungsaufträgen	11.066	14.470
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.666	2.033
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.040	1.161
V. Steuererstattungsansprüche	1.170	1.047
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	36.025	29.892
	71.796	71.204
	117.720	135.005

in T€	31.12.2017	30.09.2018
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.211	3.227
II. Kapitalrücklagen	3.119	3.119
III. Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	59.028	72.405
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	272	443
	65.630	79.194
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	9.912	12.766
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	542	5.090
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	10.258	10.257
II. Langfristige Rückstellungen	1.406	1.406
III. Latente Steuerschulden	5.525	7.891
	27.643	37.410
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	1.590	1.949
II. Kurzfristige Rückstellungen	3.802	4.347
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.107	7.147
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	4.776	1.792
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.224	557
IV. Kurzfristige Steuerschulden	1.948	2.609
	24.447	18.401
	117.720	135.005



Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. September 2018

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Währungs-umrechnungs-differenzen	Rücklagen für Cashflow Hedges	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
Eigenkapital 01.01.2017	3.215	2.443	43.648	710	0	710	50.016
Gesamtergebnis			20.433	-383		-383	20.050
Aktienverkauf			0				0
Aktienrückkauf	-4		177				173
Dividendenausschüttung*			-2.371				-2.371
Eigenkapital 30.09.2017	3.211	2.443	61.887	327	0	327	67.868
Gesamtergebnis		676	-2.859	-55		-55	-2.238
Aktienverkauf			831				831
Aktienrückkauf	0		-831				-831
Eigenkapital 31.12.2017	3.211	3.119	59.028	272	0	272	65.630
Gesamtergebnis		-36	17.268	171		171	17.403
Aktienverkauf	16		2.632				2.648
Aktienrückkauf	0		0				0
Dividendenausschüttung**			-6.487				-6.487
Eigenkapital 30.09.2018	3.227	3.083	72.441	443	0	443	79.194

* 0,74 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2017 für 2016)

** 2,02 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2018 für 2017)

TERMINE 2018

IR-Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
27. - 28.11.2018	Deutsches Eigenkapitalforum 2018	Frankfurt am Main, Deutschland

BASLER AG

An der Strusbek 60-62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel. +49 4102 463 0
Fax +49 4102 463 109
info@baslerweb.com
baslerweb.com

BASLER, INC.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel. +1 610 280 0171
Fax +1 610 280 7608
usa@baslerweb.com

BASLER ASIA PTE. LTD.

35 Marsiling Industrial Estate Road 3
#05-06
Singapore 739257
Tel. +65 6367 1355
Fax +65 6367 1255
singapore@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGIES

TAIWAN INC.

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City,
Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel. +886 3 558 3955
Fax +886 3 558 3956
taiwan@baslerweb.com